

# Ernte 2006 für EU-25: -Frühschätzungen-

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT UND  
FISCHEREI

9/2006

Landwirtschaft

Autor

Céline OLLIER

## Inhalt

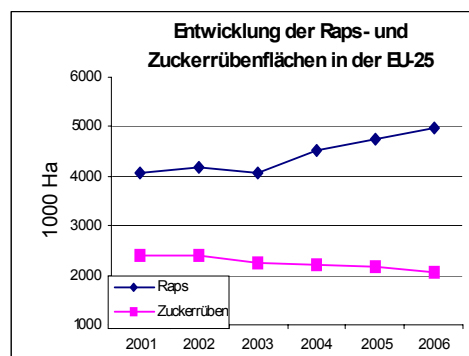
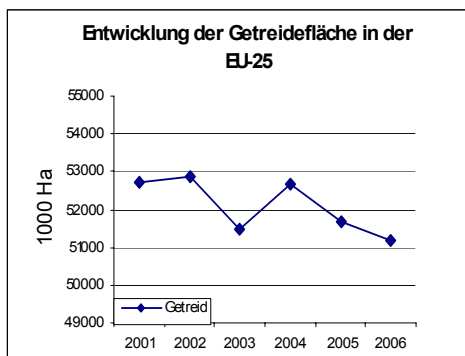
Getreide in der Europäischen Union mit 25 Mitgliedstaaten (EU-25): 51,2 Mio. ha für eine auf 262,1 Mio. t geschätzte Ernte ..... 1

Zuckerrüben in EU-25: 2 Mio. ha für eine auf 121,8 Mio. t geschätzte Ernte ..... 2

Raps in EU-25: 4,9 Mio. ha für eine auf 16,2 Mio. t geschätzte Ernte ..... 2

Nach Eurostat-Schätzungen sowie den von den Mitgliedstaaten Anfang Juni übermittelten Schätzungen<sup>1</sup> bleiben die Getreideanbauflächen relativ stabil. Demgegenüber ist bei den Anbauflächen von Zuckerrüben aufgrund der Reform der Gemeinsamen Marktorganisation für Zucker ein starker Rückgang zu verzeichnen, während bei den Rapsanbauflächen weiterhin eine Zunahme zu beobachten ist.

Bei den jeweiligen Erzeugungen dürfte mit Ausnahme von Getreide dieselbe Entwicklung wie bei den Anbauflächen zu verzeichnen sein.



### Getreide in der Europäischen Union mit 25 Mitgliedstaaten (EU-25): 51,2 Mio. ha für eine auf 262,1 Mio. t geschätzte Ernte

Die Anbauflächen von **Getreide** bleiben mit 51,2 Mio. ha, was einem Rückgang um -1 % gegenüber 2005 entspricht, relativ stabil.

Die Erzeugung dürfte um 1% auf 262,1 Mio. t steigen. Frankreich, der größte Getreideerzeuger, hat eine Erzeugung von 63,7 Mio. t zu erwarten, die somit gegenüber 2005 relativ stabil ausfallen dürfte (-0,5 %). Spanien und Portugal dürften 2006 einen Anstieg ihrer Getreideerzeugung um 29 % (17,1 Mio. t bzw. 0,9 Mio. t) gegenüber dem Jahr 2005 zu verzeichnen haben, das auf der Iberischen Halbinsel von extremer Trockenheit gekennzeichnet war. Allerdings dürfte ihre Erzeugung hinter dem Durchschnittswert der Jahre 2001-2005 zurückbleiben.

Der Durchschnittsertrag in EU-25 wird sich vermutlich auf 50,3 dz/ha gegenüber 49,5 dz/ha im Jahr 2005 belaufen. Den höchsten Ertrag dürfte Belgien mit 88,3 dz/ha erwirtschaften.

Bei **Weichweizen** ist davon auszugehen, dass sowohl die Anbauflächen mit 19,2 Mio. ha (-0,5 % gegenüber 2005) als auch die Erzeugung mit 116,2 Mio. t (+1 %) relativ stabil bleiben. Der Durchschnittsertrag in EU-25 dürfte gegenüber 2005 leicht auf 58,5 dz/ha steigen.

Die Anbauflächen von **Hartweizen** dürften nochmals auf 3,5 Mio. ha zurückgehen (-4 %), bedingt durch eine deutliche Abnahme der Anbauflächen in Spanien um -12 % auf 0,8 Mio. ha und in Italien um -4 % auf unter 1,5 Mio. ha.



Manuskript abgeschlossen: 04.07.2006

Datenextraktion am: 22.06.2006

ISSN 1562-1359

Katalognummer: KS-NN-06-009-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2006

Demgegenüber dürfte die Erzeugung in EU-25 auf 10,7 Mio. t steigen. Es ist davon auszugehen, dass der Durchschnittsertrag in EU-25 gegenüber 2005 auf 31,7 dz/ha steigt.

Bei den Anbauflächen von **Gerste** dürfte ein leichter Rückgang um -1 % auf 12,9 Mio. ha zu verzeichnen sein, während die Gersteuerzeugung um 10 % auf 57,9 Mio. t steigt. Spanien, der drittgrößte Gersteuerzeuger nach Deutschland und Frankreich, dürfte seine Erzeugung gegenüber 2005 auf 9,3 Mio. t verdoppeln. Die spanischen Erträge, die 2005 von der Trockenheit beeinträchtigt waren, dürften im Jahr 2006 wieder ihren Durchschnittswert von 29,8 dz/ha erreichen. Der Durchschnittsertrag von EU-25 wird auf 44,9 dz/ha steigen.

Die Anbauflächen von **Roggen** werden vermutlich da relativ stabil bleiben (+1 %, 2,5 Mio. ha), während die Erzeugung um +4 % auf 7,9 Mio. t steigt. Polen, der größte Roggenerzeuger, wird

einen Anstieg seiner Roggenanbaufläche um +6 % auf 1,5 Mio. ha für eine voraussichtliche Erzeugung von 3,7 Mio. t zu verzeichnen haben. Der Durchschnittsertrag in EU-25 wird mit 31,8 dz/ha leicht zunehmen.

Die Anbauflächen von **Körnermais** dürften um 3 % auf 5,9 Mio. ha zurückgehen. Die Erzeugung wird um 8 % auf 46,8 Mio. t sinken. Auf Frankreich, Italien und Ungarn entfallen mehr als 60 % der Erzeugung von Körnermais.

Der Durchschnittsertrag in EU-25 dürfte auf 79,2 dz/ha fallen.

Auf Rumänien entfällt mit einer Anbaufläche von 2,3 Mio. ha über ein Viertel der Körnermaisbaufläche der künftigen EU mit 27 Mitgliedstaaten.

---

### Zuckerrüben in EU-25: 2 Mio. ha für eine auf 121,8 Mio. t geschätzte Ernte

---

Aufgrund der Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Marktorganisation für Zucker im laufenden Wirtschaftsjahr dürften die Anbauflächen von Zuckerrüben in EU-25 um 9 % auf 2 Mio. ha zurückgehen.

Es ist davon auszugehen, dass die drei größten Zuckerrübenerzeuger - Frankreich, Deutschland und Polen - ihre Anbauflächen um jeweils 2 % auf 371 000 bzw. 412 000 ha bzw. um 15 % auf 242 000 ha verringern.

Ungarn wird eine Abnahme seiner Anbauflächen um über 34% auf 41 000 ha verzeichnen, und Italien eine Abnahme um 20 % auf 202 000 ha.

Die Zuckerrübenerzeugung in EU-25 wird auf 121,8 Mio. t geschätzt, was einem Rückgang um 6 % gegenüber der Erzeugung im Jahr 2005 entspricht. Dieser Erzeugungsrückgang ist hauptsächlich auf die Abnahme der Anbauflächen zurückzuführen, da der Durchschnittsertrag in EU-25 mit 598,2 dz/ha gegenüber dem Jahr 2005 leicht steigen dürfte.

---

### Raps in EU-25: 4,9 Mio. ha für eine auf 16,2 Mio. t geschätzte Ernte

---

Die steigenden Ölpreise sowie die politischen Maßnahmen zur Erhöhung der Erzeugung und des Verbrauchs von Biokraftstoffen, wie Biodiester auf Rapsgrundlage, führen zu einem steigenden Angebot an Raps.

Somit dürfte eine Zunahme der Rapsanbauflächen um +15 % gegenüber dem Mittel der Jahre 2001-2005 zu verzeichnen sein (+5 % gegenüber 2005) und die Anbaufläche in EU-25 den noch nie da gewesenen Wert von 4,9 Mio. ha erreichen.

Die größten Rapserzeuger, Deutschland und Frankreich, dürften ihre Rapsanbauflächen um 6 % bzw. 7 % auf 1,4 Mio. ha bzw. 1,3 Mio. ha ausdehnen. Dänemark, Österreich und Ungarn

haben vermutlich einen Anstieg ihrer Anbauflächen um 20 % auf 134 000 ha, um 20 % auf 42 000 ha bzw. um 15 % auf 140 000 ha zu verzeichnen.

Es ist davon auszugehen, dass sich in Rumänien die Rapsanbaufläche auf 176 000 ha gegenüber 87 000 ha im Jahr 2005 verdoppelt.

Die Rapserzeugung in EU-25 wird auf 16,2 Mio. t vorausgeschätzt, was einem Anstieg um 7 % gegenüber der Erzeugung des Jahres 2002 und um 26 % gegenüber dem Durchschnittswert von 2001-2005 entspricht. Da der Durchschnittsertrag in EU-25 weiterhin bei 32,8 dz/ha liegt, ist dieser Erzeugungszuwachs ausschließlich auf die Vergrößerung der Rapsanbauflächen in EU-25 zurückzuführen.

**Tabelle 1: Fläche, 1000 Hektar**

EU-25	Durchschnitt	2005	2006	% Wechsel	
	2001-2005			2006/2005	2006/2001-2005
<b>Getreide (ohne Reis)</b>	52280	51642	51175	-0.9	2.2
<b>Weichweizen</b>	18882	19245	19157	-0.5	1.5
<b>Hartweizen</b>	3876	3636	3483	-4.2	-10.1
<b>Roggen</b>	2835	2453	2473	0.8	-12.8
<b>Gerste</b>	13254	13071	12887	-1.4	-2.8
<b>Körnermais</b>	6244	6074	5916	-2.6	-5.3
<b>Triticale</b>	2311	2554	2348	-8.1	1.6
<b>Reis</b>	408	407	381	-6.4	-6.6
<b>Raps</b>	4320	4694	4949	5.4	14.6
<b>Zuckerrüben</b>	2293	2242	2044	-8.8	-10.9

**Tabelle 2: Ertrag 100 kg/Hektar**

EU-25	Durchschnitt	2005	EECP <sup>1</sup>		MARS <sup>2</sup>	
	2001-2005		2006	2006		
<b>Getreide (ohne Reis)</b>	49.7	49.5	50.3	51.2		
<b>Weichweizen</b>	58.8	57.7	58.5	61.8		
<b>Hartweizen</b>	25.0	24.7	31.7	26.1		
<b>Roggen</b>		33.1	31.8			
<b>Gerste</b>	42.7	40.5	44.9	43.0		
<b>Körnermais</b>	77.5	83.7	79.2	82.0		
<b>Triticale</b>	41.0	40.5	40.5			
<b>Reis</b>	65.8	65.5	66.1			
<b>Raps</b>	29.2	32.4	32.8		33.0	
<b>Zuckerrüben</b>	558.1	581.9	598.2			

**Tabelle 3: Erzeugung, 1000 Tonnen**

EU-25	Durchschnitt	2005	EECP <sup>1</sup>		MARS <sup>2</sup>		% Wechsel	
	2001-2005		2006	2006	2006 EECP <sup>1</sup> /2005	2006 EECP <sup>1</sup> /2001-2005		
<b>Getreide (ohne Reis)</b>	260628	259229	262148	262176		1.1	0.6	
<b>Weichweizen</b>	111751	115238	116237	120208		0.9	4.0	
<b>Hartweizen</b>	9672	8969	10746	9058		19.8	11.1	
<b>Roggen</b>	9094	7619	7899			3.7	-13.1	
<b>Gerste</b>	56514	52465	57914	55914		10.4	2.5	
<b>Körnermais</b>	49664	50603	46812	48660		-7.5	-5.7	
<b>Triticale</b>	9480	10328	9586			-7.2	1.1	
<b>Reis</b>	2688	2665	2519			-5.5	-6.3	
<b>Raps</b>	12939	15229	16239	16303		6.6	25.5	
<b>Zuckerrüben</b>	129281	128997	121786			-5.6	-5.8	

**► Wichtige Angaben:**

<sup>1</sup> *Early Estimate for Crop Production: System für Frühschätzungen der Anbauflächen, der Erträge und der Erzeugung auf der Grundlage des Informationsaustauschs zwischen dem Modell Agromet (statistische Entwicklungstendenzen) und den frühzeitig von den Mitgliedstaaten bereitgestellten Daten. Die nach dem Modell Agromet vorgenommenen Schätzungen werden schrittweise durch die Schätzungen der Mitgliedstaaten ersetzt, die Eurostat übermittelt werden.*

*Die Berechnung der Erzeugung eines Mitgliedstaats erfolgt auf der Grundlage von Schätzungen der Anbauflächen und der Erträge, die nach den Schätzungen dieses Mitgliedstaats und/oder Eurostats vorgenommen werden. Die Erzeugung und die Anbaufläche von EU-25 ist die Summe der Erzeugung und der Anbauflächen der einzelnen Mitgliedstaaten für ein bestimmtes Erzeugnis.*

<sup>2</sup> *Monitoring Agriculture with Remote Sensing action: Modell zur Ertragsvorausschätzung auf der Grundlage der agrometeorologischen Bedingungen. <http://agrifish.jrc.it/marsstat/default.htm>.*

*Zu Vergleichszwecken werden in die Tabellen 2 und 3 die Ertragsvorausschätzungen 2006 anhand des agrometeorologischen Modells MARS und die Erzeugungsvorausschätzungen 2006 des Modells MARS, die auf der Grundlage seiner Erträge und der Anbauflächen nach dem System EECP ermittelt wurden, dargestellt.*

**► Abkürzungen:**

Mio. ha = 1 000 000 Hektar.

Mio. t = 1 000 000 Tonnen.

EU-25: Europäische Union mit derzeit 25 Mitgliedstaaten.

# Weitere Informationsquellen:

## Datenbanken

[Eurostat Webseite/Landwirtschaft und Fisherei/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fisherei/Landwirtschaft/Landwirtschaft Erzeugnisse/Planzliche Erzeugnisse/Pflanzliche Erzeugnisse \(außer Obst und Gemüse\)](#)

---

### Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017  
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408  
Fax (352) 4301 35349

E-mail: [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

### European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

<http://ec.europa.eu/eurostat/>

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

### Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier  
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>

E-mail: [info-info-opoce@ec.europa.eu](mailto:info-info-opoce@ec.europa.eu)

---